

Rethmar (uk). Am 29. März 2019 während der Jahreshauptversammlung des Regional-Museums Sehnde wurde Dieter Rose-Borsum an diesem Abend von zahlreichen Mitgliedern als erster in der Vereinsgeschichte einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt.

Vorsitzender Erhard Niemann würdigte den Haimarer Dorfchronist für langjährige, außergewöhnliche Verdienste.

"Herr Rose-Borsum hat mich gerade zum Anfang meiner Amtszeit vor sieben Jahren als Vorsitzender

sehr unterstützt, und zum guten weiteren Verlauf der Vereinsarbeit beigetragen", berichtete Niemann.

Dieter Rose-Borsum ließ sodann die Entstehungsgeschichte des Museums Revue passieren.

Jahrzehnte lange Bestrebungen zuvor, des Historikers Adolf Thölke seinerzeit Vorsitzender des Heimatbundes Niedersachsens, Ortsgruppe Sehnde war ein unentwegter Sammler der Sehnder Historie und gab somit den Anstoß für das Heimatmuseum. Viel Unterstützung erhielt Thölke dann von seinem Nachfolger im Sehnder Heimatbund Heinz-Siegfried Strelow, vom Sehnder Stadtdirektor Dietrich Vollbrecht und dem Sehnder Dipl.-Ingenieur Karl-Heinz Schönrock. Sie gründeten im Jahre 2001 einen Trägerverein. Zuvor waren Exponate der Sehnder Ortshistorie jahrelang gesammelt worden und gelangten in verschiedenen Ausstellungen u. a. in dem damaligen Künstlerstudio in der Mittelstraße an die Öffentlichkeit. 1999 hatte der Unternehmer Rainer Digwa den Gutshof Rethmar gekauft. Er war es dann auch, der dem Heimatmuseum Räumlichkeiten auf dem Gutshof zur Verfügung stellte, und im Jahr 2006 mit der Eröffnung des Regional-Museums seine Vollendung fand. Zum Schluss der Jahreshauptversammlung ehrten alle anwesenden Mitglieder Dieter Rose-Borsum mit stehenden Ovationen und einem tobenden Beifall.